

Jena 6/12 16

Hochgeehrter Herr Kollege!

Es drängt mich, Ihnen zugleich mit meinem verbindlichen Dank für Ihren vertrauensvollen Brief<sup>1</sup> mein aufrichtiges Bedauern darüber auszusprechen, daß jene Sache<sup>2</sup> Ihnen so viel Verdrießlichkeit und Aufregung brachte, und zugleich den aufrichtigen Wunsch, daß Ihre Gesundheit darüber keinen Schaden leide, und daß Sie sich möglichst rasch all den unangenehmen Eindrücken entwinden. Sie haben sowohl durch Ihre Verdienste um die Kantische Philosophie und die Gründung der Kantgesellschaft | als durch Ihr großes Werk,<sup>3</sup> das immer von neuem die Geister in Bewegung setzt und als ein charakteristischer Typus in der Wissenschaft dauernd fortwirken wird, eine so sichere und so angesehene Stelle in der wissenschaftlichen Welt, daß aller Streit dahin nicht reicht; so brauchen Sie etwaige Gegensätze nicht zu schwer zu<sup>a</sup> nehmen und dürfen des frohen Bewußtseins leben, an wesentlichen Punkten in die geistige Bewegung der Zeit förderlich eingegriffen zu haben. Von Herzen wünsche ich Ihnen volles Wohlsein und innere Befriedigung in Vergegenwärtigung Ihres reifen Lebenswerkes.

Mit solchem Wunsch und mit besten Grüßen treulich Ihr

R. Eucken.

Besten Dank auch für die Mitteilung des Briefes an Bauch.<sup>4b</sup>

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Ihren vertrauensvollen Brief] *nicht überliefert*

<sup>2</sup> jene Sache] *der Skandal der Kantgesellschaft um Bruno Bauch 1916/1917, vgl. die vorangegangenen Schreiben Euckens u. a.*

<sup>3</sup> Ihr großes Werk] *meint entweder Vaihinger: Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft (1881/1882, 1892) oder Vaihinger: Die Philosophie des Als Ob (1911 u. ö.).*

<sup>4</sup> Briefes an Bauch] *meint womöglich Vaihinger an Bauch vom 6.11.1916, abschriftlich in Vaihinger an Gottfried Meyer vom 17.11.1916.*

<sup>a</sup> zu] *Einfügung über der Zeile*

<sup>b</sup> Besten ... Bauch.] *um 180° gedreht auf den Kopf der S. geschrieben*